

Klimaschutzregion Hannover

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,



ca 80 Prozent CO₂-Reduktion durch Niedrigenergiehaus-Standard.

Auf regionaler Ebene wurden mit dem Regionalen Raumordnungsprogramm (RROP) 1990 erstmalig Entwicklungsziele im Energiesektor formuliert, die 1996 fortgeschrieben und um Ziele zum Klimaschutz erweitert wurden. Auch der aktuelle Entwurf des RROP 2005 stellt einen verstärkten Klimaschutz heraus. Im Klimaschutzprogramm der EXPO-Region Hannover (KLEX) entwickelte der Kommunalverband Großraum Hannover in den Jahren 1996 bis 2001 gemeinsam mit zahlreichen Partnern Demonstrationsvorhaben zur Präsentation auf der Weltausstellung EXPO 2000.

Die Stadtwerke Hannover AG initiierte 1998 zusammen mit der Landeshauptstadt Hannover den in Deutschland und Europa einmaligen Klimaschutz-Fonds proKlima. Gemeinsam stellen die Stadtwerke Hannover AG und die Städte Hannover, Laatzen, Langenhagen, Seelze, Hemmingen und Ronnenberg jährlich bis zu 5,1 Millionen Euro für den aktiven Klimaschutz bereit.

Mit dem Ziel einer Optimierung der Klimaschutzaktivitäten gründeten Landeshauptstadt und Region 2001 mit acht weiteren Gesellschaftern die Klimaschutzagentur Region Hannover. Seit dem Frühjahr 2003 werden die Kräfte zusätzlich im Netzwerk der Klimaschutzregion Hannover gebündelt, um bis zum Jahr 2050 das ehrgeizige Ziel einer drastischen Reduktion der Treibhausgasemissionen (insb. CO₂) um 50 Prozent gegenüber 1990 zu erfüllen und dabei gleichzeitig möglichst viele Arbeitsplätze zu sichern und zu schaffen. In diesem Netzwerk wirken auch zahlreiche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Hannover und weiterer Hochschulen und Forschungseinrichtungen mit. Das vorliegende Heft des **Unimagazins** demonstriert in diesem Sinne eindrucksvoll die Forschungsaktivitäten in der Region. Die Region Hannover darf sich also mit gutem Recht als ein Vorreiter für den Klimaschutz in Deutschland bezeichnen.

Hans Mönninghoff

Erster Stadtrat der Landeshauptstadt Hannover und Dezernent für Umwelt und Wirtschaft

Prof. Dr. Axel Priebes

Erster Regionsrat der Region Hannover und Dezernent für Ökologie und Planung

Mit der Netzwerkarbeit zur Klimaschutzregion Hannover haben die Projektpartner eine ideale Verbindung zwischen Wirtschaftsförderung und Klimaschutz geschaffen.

Quelle: www.photocase.de

Seit mehr als 20 Jahren engagieren sich Landeshauptstadt Hannover und Stadtwerke Hannover AG sowie seit den 90er Jahren der Kommunalverband Großraum Hannover beziehungsweise die Region Hannover für den Klimaschutz. Ein erster Meilenstein war der Ratsbeschluss der Landeshauptstadt von 1986, der Prioritäten für rationelle Energienutzung und den Ausbau erneuerbarer Energien setzte. 1994/95 richtete die Landeshauptstadt als eine der ersten deutschen Städte eine Leitstelle »Energie und Klimaschutz« ein. Beispielhaft war in den Jahren 1998 bis 2000 die Realisierung des ökologischen Modellstadtteils Kronsberg mit 3.000 Wohnungen mit cir-